"Theater-Festival" : ein Jugendtheaterfestival in St. Gallen

Autor(en): **Nold, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 7

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinter den Kulissen

Sofie - oder was das Leben zu bieten hat: Peter Rinderknecht und Simon Hostettler

In Bern das Zimmertheater Chindlifrässer, in Basel die Spilkischte, in Zürich das Kitz... Und in der Ostschweiz? Kinder- und Jugendtheater? Hier? Aber ja doch! Der Verein Theatrall, ein «Theater für alle: Kinder, Jugendliche, Erwachsene». Vom 4. bis 9. November findet das Theatrall-Festivall in St. Gallen statt.

«Vom ersten Kinder- und Jugendtheater-Treffen 1985 sind ich und Christian Bleiker sehr beeindruckt gewesen», erzählt Esther Hungerbühler. Auch am zweiten Treffen 1986 waren sie dabei, und es seien sehr grosse Fortschritte gemacht worden. Erstaunliche Fortschritte sogar für diese kurze Zeit. Leider aber hätten die etablierten Theater nicht eingehakt. So haben Esther Hungerbühler, Christian Bleiker und Samuel Wolf beschlossen, das *Theatrall* zu gründen, das es sich zur Aufgabe macht, professionelles, qualitativ hochstehendes Kinder- und Jugendtheater in die Ostschweiz zu bringen. Die Betonung liegt eigentlich auf «Theater für junges Publikum». Was jung bedeuten soll sei jedem selber überlassen.

NIEDRIGSTE EINTRITTSPREISE

Seit 1990 ist *Theatrall* ein Verein, dem heute sieben Personen angehören. Menschen aus den verschiedensten Berufen: Theatermacher, Theaterleiter, pädagogische Berufe und natürlich auch ein Beleuchter, eine ideale Besetzung für ein solches Projekt. Alle arbeiten ehrenamtlich...«denn der (Budget-) Posten Lohn ist der erste, der wegfällt», und die Produktionen sind grundsätzlich defizitär. Das heisst nicht, dass die Produktionen von Anfang an so angelegt wären, ganz im Gegenteil. Aber bei den niedrigen Eintrittspreisen des *Theatralls* (ab Fr. 5.-) und den unglaublich hohen Unterstützungsbeiträgen - die Migros z.B. hat ihren Unterstützungsbeitrag kürzlich auf Fr. 2000.- jährlich heruntergedrückt - kann es ja gar nicht anders kommen. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass Fr. 5.— pro Kind bei Schulvorstellungen von einigen als zu viel empfunden werden. Bei einer Zuschauerzahl von durchschnittlich 150 Kindern und Jugendlichen ergibt das einen Betrag von Fr. 750.— pro Vorstellung. Weiss man, wieviel es braucht eine solche Vorstellung zu organisieren und zu spielen - und, dass die Schauspieler und Organisatoren ja auch leben müssen - erscheint dieser Betrag geradezu lächerlich. Sogar das Fernsehabonnement ist teurer!

JUGENDTHEATERFESTIVAL

Trotz aller Schwierigkeiten und trotz des grossen Arbeitsaufwandes organisiert Theatrall heuer ein richtiggehendes *Festivall* und hat für einmal sogar von unerwarteter Seite Unterstützung bekommen: vom Stadttheater St.Gallen. Man habe Herrn Schwaiger (Interims-Intendant Schauspiel) angefragt, ob eine der geplanten Veranstaltungen auf der Studiobühne stattfinden könne. Die Bewilligung sei problemlos erteilt worden, um nicht zu sagen mit Freuden. Erfreulich, nicht? Eine stärkere Zusammenarbeit in diesem Sinne wäre nur wünschenswert, nicht nur was junges Theatter angeht! (Die Schweizer Illustrierte würde eine Rose vergeben!) So können wir also Peter Rinderknecht mit dem Stück *Sofie - oder was das Leben zu bieten hat* auf der Studiobühne bewundern.

REICHHALTIGES PROGRAMM

Das Programm des Festivalls verspricht einiges sowohl an interessanten Stücken als auch an bekannten Theatergruppen: Das Theater Ond-Drom mit *Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel*, ein Stück nach einem Märchen von Michael Ende. Zwei Königreiche geraten wegen einer Suppenschüssel und einem Löffel in Streit... Wer Ende kennt, wird sich und seinen Kindern dieses Theatererlebnis nicht vorenthalten.

Mark Wetter zeigt unter dem Titel *Platt'n 'spieler* ein Traum-Platten-Spiel von Grim, dem Poeten, einem clownigen Plattenspieler und einem Möchtegern-Wolf voller Dummheiten, voller Ängstlichkeit, voller Träume.

Der König stirbt, zumindest im Titel des Stücks der Spielkischte Basel. Ein Stück, das sicher auch für Erwachsene sehr interessant werden dürfte: «Ionescos Bühnenheld Behringer ist König geworden...». Lassen wir uns überraschen.

Das Junge Theater Basel ist dieses Jahr im Keller einer leerstehenden Villa anzutreffen. Zufälligerweise treffen dort vier Jugendliche aufeinander, die lieber allein sein möchten - und, um das ganze noch etwas einfacher zu machen, ein Erwachsener. *Und morgen bin ich fort* heisst das Stück für Jugendliche und Erwachsene.

Last but not least noch Peter Rinderknecht mit *Sofie - oder was das Leben zu bieten hat*. Nach dem Roman *Die wundersame Reise der kleinen Sofie* von Els Pelgrom. Sofie auf Ihrer letzten, abenteuerlichen Lebens-Reise, ein Stück mit viel Musik.

Nicht zu vergessen sind das Eröffnungskonzert des Pfannestil Chammer Sexdeets in der Grabenhalle und der Theaterball am Samstag den 5. November (ebenfalls in der Grabenhalle). Alles in allem ein reichhaltiges Programm. Ein Besuch lohnte sich!

Matthias Nold ●

Theatrall - Festivall «Theater für alle: Kinder, Jugendliche, Erwachsene»

- *Freitag 4. Nov., Grabenhalle SG, 14.30 Uhr* ***Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel,*** *Theater Ond-Drom, (ab 5 Jahren)*
- *Freitag 4. Nov., Grabenhalle SG, 20.00 Uhr* ***Pfannestil Chammer Sexdeet,*** *Eröffnungskonzert*
- *Samstag 5. Nov., Grabenhalle SG, 14.30 Uhr* ***Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel,*** *Theater Ond-Drom, (ab 5 Jahren)*
- *Samstag 5. Nov., Grabenhalle SG, 20.00 Uhr* ***Theaterball***
- *Sonntag 6. Nov., Grabenhalle SG, 16.00 Uhr* ***Platt'n 'spieler,*** *Mark Wetter, (ab 9 Jahren)*
- *Montag 7. Nov., Grabenhalle SG, 14.30/20.00 Uhr,* ***Der König stirbt,*** *Spilkischte Basel, (ab 9 Jahren)*
- *Dienstag 8. Nov., Studiobühne Stadttheater SG, 14.30 Uhr,* ***Sofie - oder was das Leben zu bieten hat,*** *Peter Rinderknecht, (ab 8 Jahren)*
- *Mittwoch 9. Nov., Grabenhalle SG, 10.00/20.00 Uhr* ***Und morgen bin ich fort,*** *Junges Theater Basel, (für Jugendliche)*
- *Mittwoch 9. Nov., Studiobühne Stadttheater SG, 14.30 Uhr,* ***Sofie - oder was das Leben zu bieten hat,*** *Peter Rinderknecht, (ab 8 Jahren)*